

27.08.2021 – 10:31

[Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis](#)

POL-MK: Lotterie-"Fake"/ Kundinnen geschlagen/ Ladendieb droht mit Messer/ Taschendieb/ Finanzberater oder Betrüger?



[Lüdenscheid \(ots\)](#)

Die Lotterie-Schuldeneintreiber versuchen es weiter: Am Donnerstag waren sie bei einer 33-jährigen Lüdenscheiderin an der falschen Adresse. Eine Anruferin gab sich als Mitarbeiterin einer Lotto-Zentrale an. Sie forderte die Lüdenscheiderin auf, ihre Schulden zu bezahlen, und bot die Verlängerung eines Spielvertrages um zwölf Monate an. Die Lüdenscheiderin hatte aber an keiner Lotterie teilgenommen. Deshalb teilte sie der Anruferin mit, dass sie die Forderungen für einen "Fake" halte. Darauf titulierte die angebliche Lotterie-Mitarbeiterin die Lüdenscheiderin als "Klugscheißer" und "Idiot". Das Opfer erstattete Anzeige bei der Polizei. Die warnt vor der Masche der mutmaßlichen Betrüger: Sie setzen am Telefon darauf, dass sich ihre Opfer nicht mehr daran erinnern, einen Gewinnspiel-Vertrag abgeschlossen zu haben. Im zweiten Schritt erwecken sie den Eindruck, ein großzügiges Angebot zu unterbreiten: Wenn die Opfer einem "neuen" Vertrag zustimmen, werde man auf alte Forderungen verzichten. So kommen die Opfer an einen Lotterievertrag, den sie eigentlich nie haben wollten.

Eine 36-jährige, wahrscheinlich unter Drogen stehende Lüdenscheiderin hat am Donnerstagabend andere Kundinnen (29 und 23) in einem Discounter an der Altenaer Straße geschlagen und bedroht. Der Vorfall ereignete sich kurz nach 19.30 Uhr vor der Kasse. Die 36-Jährige rückte den anderen Frauen sehr auf den Leib, weshalb sie die Frauen baten, Abstand zu halten. Draußen auf dem Parkplatz verfolgte sie die anderen, beschimpfte sie, verpasste einer eine Ohrfeige, zog die andere an ihren Haaren nach vorn und schlug ihr mit der Faust ins Gesicht. Eine 30-jährige Zeugin eilte zu Hilfe. Sie trennte die streitenden Frauen. Die Angreiferin flüchtete. Eine alarmierte Streife fand die 36-Jährige an der Ecke Altenaer Straße/Rahmedestraße. Sie erklärte den Angriff damit, dass die anderen Frauen "schlecht" über sie gesprochen hätten. Ihre beiden Gegnerinnen und die hinzu eilende Helferin wurden leicht verletzt. Die Polizei schrieb Anzeigen wegen einfacher Körperverletzungen und Beleidigung.

Ein 29-jähriger Lüdenscheider wurde am Donnerstagmittag beim Ladendiebstahl erwischt. Er hatte diverse Artikel in seinen Rucksack gestopft. Im Büro zog er ein Klappmesser aus der Tasche und bedrohte einen 38-jährigen Mitarbeiter. Der Tatverdächtige verließ das Büro. Der Bedrohte erstattete Anzeige.